

25-stes Jubiläum des deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrages OMV-Handschrift: Gemeinsamer Antrag würdigt die Vertriebenen und Aussiedler als Brückenbauer



Foto: Volker Zierhut

OMV-Landeschef Heiko Hendriks MdL spricht für die CDU im Plenum

Düsseldorf. Es war nicht leicht, die Positionen von CDU und Rot-Grün übereinander zu bringen, doch letztendlich ist es noch gelungen, in einem Dokument des Landtages die Versöhnungsleistung von Vertriebenen und Aussiedlern, neben anderen Akteuren, zu würdigen. „Der Antrag, der nun im Hauptausschuss beschlossen wurde trägt klar die Handschrift der OMV“, sagen OMV-Landeschef Heiko Hendriks MdL und der vertriebenenpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Werner

Jostmeier MdL. In dem Dokument wird betont, dass die guten Beziehungen zu Polen für Deutschland und Nordrhein-Westfalen von besonderem Interesse sind. „In diesem Zusammenhang



Sebastian Wladarz mit Polens Ex-Ministerpräsident Jerzy Buzek

ist es gut, dass insbesondere die CDU-Fraktion darauf hingewiesen hat, dass im kulturellen, wirtschaftlichen und karitativen Bereich die Heimatvertriebenen und Aussiedler die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen befruchtet und ihre Kenntnis von Land, Leuten und Sprache - viele Oberschlesier sind zweisprachig - eingebracht haben“, betont Hendriks. Ein Beispiel dafür sei die Stiftung Haus Oberschlesien in Ratingen (Trägerin des Oberschlesischen Landesmuseums) mit vielen Partnern in Polen und Tschechien. Die Patenlandsmannschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Landsmannschaft der Oberschlesier mit Sitz im Haus Oberschlesien, bilde eine menschliche und sprachliche Brücke zur deutschen Minderheit in Polen und zur polnischen Bevölkerung in Oberschlesien.

Landtag würdigt Lebensleistung der Aussiedler in NRW

Düsseldorf. "Es ist wichtig, dass es jetzt nach längerer Diskussion zu einer gemeinsamen Position aller im Landtag vertretenen Fraktionen gekommen ist und der Landtag anerkennt, dass die ca. 620.000 Spätaussiedler, die in unserem Bundesland wohnen, NRW bereichert haben“, sagten Heiko Hendriks MdL und Werner Jostmeier MdL nach der Debatte im Plenum. In diesem Zusammenhang begrüße die OMV ausdrücklich die "Düsseldorfer Erklärung" seitens des Lan-

desbeirates für Vertriebenen-, Flüchtlings- und Spätaussiedlerfragen, die unter anderem deutlich macht, dass die Spätaussiedler ein wichtiger und integrierter Teil unserer Gesellschaft sind. Die Landesregierung wird mit dem verabschiede-

ten Antrag aufgefordert, die Bedeutung der Spätaussiedler in die Prüfung zur Neuausrichtung ihrer Projektförderung einzubeziehen. Zudem wird eine Prüfung zur Vereinfachung der Beantragung dieser Mittel gefordert.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Zwei Zitate von DR. ERICH MENDE zum 100. Geburtstag

„Solange ich als Schlesier Bundesvorsitzender der FDP bin, wird sich an dem Bekenntnis zum Selbstbestimmungsrecht des deutschen Volkes und seinem Anspruch auf einen gerechten Frieden, der erst endgültig über Grenzen entscheiden kann, nichts ändern“

„Die größte Partei der Bundesrepublik Deutschland (...) wird ihre Fürsorge und Obhutspflicht für die Landsleute in Schlesien, Ostpreußen und Pommern niemals preisgeben“

Erich Mende (*28.10.2016 in Groß Strehlitz / Oberschlesien +06.05.1998)



IMPRESSUM

Herausgeber:
OMV der CDU NRW
Verantwortlich i.S.d.P.:
Sebastian Wladarz
Wasserstraße 6
40213 Düsseldorf
Telefon: (0211) 1360092
Mail: sebastian.wladarz@cdu-nrw.de

Mehr über uns und unsere Politik erfahren Sie auf unserer Homepage:
www.OMV-NRW.de

Informationsmagazin der Ost- und Mitteldeutschen Vereinigung der CDU Nordrhein-Westfalen | Ausgabe 02/2016



Helmut Nowak MdB ist Spitzenkandidat der OMV NRW ...Seite 2



Die OMV NRW in Aktion - Impressionen von unserer Arbeit vor Ort ...Seite 3



Landtag würdigt Lebensleistung der Aussiedler in NRW ...Seite 4

OMV-Landestagung mit Bodo Löttgen und Expertengesprächen OMV der CDU NRW schickt Heiko Hendriks MdL als Spitzenkandidat in die kommende Landtagswahl



Heiko Hendriks MdL bei seiner Bewerbungsrede als Spitzenkandidat

Düsseldorf. Mit Heiko Hendriks als ihrem Spitzenkandidaten will die Ost- und Mitteldeutsche Vereinigung (OMV) der CDU Nordrhein-Westfalen den kommenden Landtagswahlkampf mitgestalten. Auf der Landesdelegiertentagung in Düsseldorf wählten die Delegierten den Mülheimer Landtagsabgeordneten einstimmig zu ihrem Frontmann. Dabei zeigte sich die OMV der CDU NRW geschlossen und kämpferisch. In seiner Rede vor Delegierten und Gästen aus dem ganzen Bundesland machte OMV-Landesvorsitzender Heiko Hendriks auch in Richtung Mutterpartei klar: "Wir haben geliefert und werden weiterhin liefern".

Eine sehr gute Bilanz

Und er konnte eine gute Bilanz vorweisen. "Förder Richtlinien nach § 96 BVFG, Entschädigung der deutschen Zwangsarbeiter, Minderheitenrechte der Deutschen im historischen deutschen Osten, Erinnerung an den 75. Jahrestag der Deportation der Russlanddeutschen und 25 Jahre deutsch-polnischer Nachbarschaftsvertrag sind nur einige Themen bei denen wir uns in den letzten Monaten zu Wort gemeldet haben und auch initiativ geworden sind", so Hendriks im Beisein des CDU NRW Generalsekretärs Bodo Löttgen. Wie weit die OMV mittler-

weile innerhalb der CDU NRW verankert ist, macht auch deutlich, dass sich mittlerweile drei ihrer Landesvorstandsmitglieder als Direktkandidaten für die Landtagswahl durchgesetzt haben.

Verankert in der Partei

Neben Heiko Hendriks wurden auch OMV-Schatzmeister Rüdiger Scholz im Wahlkreis Leverkusen sowie der erst 31 Jahre alte Simon Nowack im Wahlkreis Witten und Herdecke (Ennepe-Ruhr-Kreis), als Landtagskandidaten nominiert. Konsequenterweise wurden Rüdiger Scholz und Simon Nowack mit einem Unterstützervotum der Delegierten der OMV NRW zur Landtagswahl versehen.

Im Rahmen der Veranstaltung kamen die Delegierte und Gäste auch mit verschiedenen Experten ins Gespräch. Moderiert von den Vorstandsmitgliedern Simon Nowack, Anika Schiemann und Stephan Rauhut wurden unter der Überschrift "Fakten kennen - Zukunft gestalten" in drei Foren aktuelle Fragestellungen diskutiert.

Inhaltlich gut aufgestellt

"Wie sicher ist NRW?" fragte die OMV den Innenexperten der CDU-Landtagsfraktion, Gregor Golland MdL. Unter dem Titel "Deutsche Sprache in Polen - Karriere-turbo und wirtschaftlicher Standortfaktor?" berichtete Beata Czech, Deutschlehrerin von der deutschen Minderheit in Polen, über die Zukunft der deutschen Sprache in den Heimatgebieten. Mit dem Beauftragten der CDU-Fraktion NRW für Vertriebene, Aussiedler und Deutsche Minderheiten, Werner Jostmeier MdL, wurde das Thema "Vertriebenen- und Aussiedlerpolitik - Was sind die Erfolge und was die Herausforderungen?" diskutiert. "Ein breites Spektrum also, entsprechend positiv fielen die Rückmeldungen aus", freut sich Heiko Hendriks.

Kulturförderung und Entschädigung:
NEUER SERVICE AUF WWW.OMV-NRW.DE

Die Internetpräsenz der OMV der CDU NRW bietet neuerdings einen zusätzlichen Service. Auf der Seite www.omv-nrw.de können Sie ab sofort umfassende Informationen zu den **Kulturförderrichtlinien nach § 96 BVFG** erhalten. Neben den Richtlinien selbst haben wir für Sie auch die Anschriften der zuständigen Bezirksregierungen als Bewilligungsbehörden hinterlegt. Zusätzlich haben wir alle verfügbaren



Formulare hinterlegt. Ebenfalls auf unserer Internetpräsenz stehen Ihnen Informationen zur **Entschädigung ziviler, deutscher Zwangsarbeiter** zur Verfügung, mit den entsprechenden Kontaktdaten, Informationen und auch den Links zu erforderlichen Formularen des Bundesverwaltungsamtes.

Die OMV NRW ist jetzt auch auf Twitter aktiv. Folgen Sie uns:

@OmvNrw



Helmut Nowak MdB als Spitzenkandidat zur Bundestagswahl nominiert OMV NRW: „Wir wollen mit glaubwürdigem Personal die Inhalte der CDU an die Bürger vermitteln“



Foto: CDU/Sondermann
Helmut Nowak MdB (links) und Heinrich Zertik MdB (rechts)

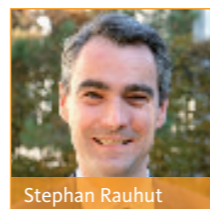
Düsseldorf. In der letzten Landesvorstandssitzung hat die OMV der CDU NRW auch die Weichen für die Bundestagswahl im Herbst 2017 gestellt und ihr Personalangebot an die Mutterpartei festgelegt. Zum Spitzenkandidaten wurde dabei Helmut Nowak gewählt, der seit 2013 dem Deutschen Bundestag angehört. Er tritt erneut im Wahlkreis Leverkusen/Köln-Mülheim an, der beim letzten Mal nur knapp an die Konkurrenz ging. Nowak, der in Beuthen (Oberschlesien) geboren wurde, ist

heute der einzige noch in der Heimat geborene Bundestagsabgeordnete. Darüber hinaus haben die Vorstandsmitglieder Heinrich Zertik mit einem Unterstützungsvotum versehen. Zertik sitzt seit 2013 als erster russlanddeutscher Parlamentarier im Bundestag und kümmert sich insbesondere um die Anliegen seiner

Landsleute. Er ist Vorsitzender des Netzwerks für Ausiedler in NRW. Ebenfalls ohne Wahlkreis empfiehlt der Landesvorstand Sebastian Wladarz (Landesgeschäftsführer der OMV NRW und Aussiedler aus Oberschlesien), Stephan Rauhut (Bundesvorsitzender der Landsmannschaft Schlesien) und Stephan Krüger (Bundesvorsitzender der Breslauer) für eine Platzierung auf der Landesliste. Dazu OMV-Chef Heiko Hendriks: „Wir können Inhalte nur glaubwürdig vermitteln, wenn wir zugleich ein glaubwürdiges Personalangebot machen. Dies haben wir mit unseren Vorschlägen getan.“



Sebastian Wladarz



Stephan Rauhut



Stephan Krüger

Hendriks im Landtag zur Erinnerungskultur: „Die deutsche Geschichte hört nicht im Jahre 1945 auf“

Düsseldorf. „Es wird Zeit, den Begriff Erinnerungskultur umfassender zu begreifen und zu vermitteln. Denn nicht nur die Diktatur des Dritten Reiches und der Holocaust sind historische Fakten der deutschen Geschichte, sondern ebenso auch die Flucht und Vertreibung der Deutschen nach dem 2. Weltkrieg“, machten OMV-Landesvorsitzender Heiko Hendriks MdL und der vertriebenenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Werner Jostmeier MdL, im

Plenum des Landtags deutlich. Das vom Schulministerium eigens neu vorgelegte Konzept „Erinnern für die Zukunft“ könne daher ein wichtiger Baustein für die Erinnerungskultur an unse-

ren Schulen sein. „In seiner derzeitigen Form vernachlässigt es aber das Thema „Flucht und Vertreibung“. Hendriks: „Dass unser Vorstoß, die Neukonzeption um den Aspekt „Flucht und Vertreibung in der Folge des Zweiten Weltkrieges“ zu erweitern und den Bund der Vertriebenen und die Landsmannschaften als Kooperationspartner mit einzubeziehen, gescheitert ist, zeigt, wie einseitig Rot-Grün in dieser Hinsicht denkt.“



Foto: Volker Zierhut

Heiko Hendriks MdL

Die OMV der CDU NRW in Aktion

Impressionen von unserer Präsenz vor Ort...



Landestagung: Expertengespräch mit Beata Czech



Landestagung: Expertengespräch mit Gregor Golland



Landestagung: Expertengespräch mit Werner Jostmeier



Landestagung: Nominierung des Spitzenkandidaten



Tag der Vereinigungen: Armin Laschet bei der OMV



Tag der Vereinigungen: Gesprächsrunde der OMV



Tag der Deutschen Einheit bei der OMV-Düsseldorf



Tag der Heimat beim BdV in Leverkusen



Tag der Heimat des BdV Mülheim an der Ruhr



Veranstaltung mit Rainer Wendt der OMV in Siegen

+++ NEWSTICKER +++



+++ Mönchengladbach: Mit sagenhaften 97,4 % ist der CDU-Landes- und Fraktionsvorsitzende Armin Laschet zum Spitzenkandidaten der CDU NRW für die Landtagswahl 2017 nominiert worden. In seiner Rede bekräftigte der Aachener den Anspruch der CDU, die Landesregierung anzuführen: „Ich will Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen werden“, sagte er unter großem Beifall der Vertreterversammlung. Ebenfalls mit guten Ergebnissen sind die OMV-Kandi-



daten zur Landtagswahl auf die Listenplätze gewählt worden. OMV-Spitzenkandidat Heiko Hendriks MdL (Mülheim) mit 97,7% auf Platz 37 der Reserveliste, Simon Nowack (Witten) mit 98,1% auf Platz 45 und Rüdiger Scholz (Leverkusen) mit ebenfalls 98,1% auf Platz 67. **+++ Berlin:** Auf seiner ordentlichen Bundesversammlung hat der Bund der Vertriebenen (BdV) seinen Präsidenten, den CSU-Bundestagsabgeordneten Dr. Bernd Fabritius im Amt bestätigt. Der Siebenbürger Sachse erhielt 142 von 144 gültigen Stimmen, was einer Zustimmung von 98,6% entspricht. Es ist Fabritius' zweite Amtsperiode als BdV-Präsident **+++**